



Ferienakademie
**Literarische Spuren
im Süden Frankreichs**
Marseille, Sanary,
Les Milles, Aix-en-Provence ...
15. bis 20. März 2020 (So.-Fr.)

Einladung

Kunst- und Literaturschaffende schenken dem Süden Frankreichs, vor allem der Côte d'Azur, immer wieder ihre besondere Aufmerksamkeit. Neben anderen würdigten Arthur Schopenhauer oder Ernst Moritz Arndt, Joseph Roth und Kurt Tucholsky, letztere in den 1920er Jahren, die Besonderheiten von Marseille. Klaus und Erika Mann ließen mit ihrem populären Reiseführer „Das Buch von der Riviera“ noch 1931 die südfranzösische Küste zu einer angesagten Sommerfrische werden.

Doch ab 1933 wurden aus den Orten der Sehnsucht Schicksals- und Fluchtpunkte. „Wir wohnten im Paradies notgedrungen“ schrieb Ludwig Marcuse. In Sanary kam auf der Flucht vor nationalsozialistischer Verfolgung die gesamte Prominenz deutscher Literatur zusammen: Ernst Bloch, Bertolt Brecht, Lion Feuchtwanger, Walter Hasenclever, Franz und Helen Hessel, Alfred Kerr, Annette Kolb, die Familie Mann mit Heinrich, Thomas, Katia, Klaus, Erika und Golo, Erich Maria Remarque, Joseph Roth, Ernst Toller, Franz Werfel, Arnold und Stefan Zweig. Marseille, „einst Tor der Welt, jetzt großes Weltfinale“, so formulierte es Hans Sahl. Sie hofften auf Visa und Schiffspassagen nach Übersee. Anna Seghers schildert dies eindrucksvoll in ihrem Roman „Transit“.

Herzlich laden wir Sie ein, mit Dr. Elisabeth Peters den Spuren der Literaturschaffenden während ihres Exils zu folgen. Lassen Sie sich von der Vielfalt literarischer Zeugnisse überraschen.

Programm

Sonntag, 15. März 2020

Eurowings-Flug von Düsseldorf (12.30 Uhr) nach Marseille (14.25 Uhr).

„Ich bin sicher, dass Marseille die schönste Stadt Frankreichs ist. Sie ist so anders!“ | Arthur Schopenhauer
Erste Eindrücke von der Mittelmeermetropole bieten sich von der Basilika Notre-Dame de la Garde, die seit 1865 über die Stadt wacht. Von ihr schwärmte Walter Benjamin: „Notre-Dame de la Garde. Der Hügel, von dem sie herablickt, ist der Sternenmantel der Gottesmutter, in den die Häuser der Cité Chabas sich einschmiegen.“

„Damals hatten alle nur einen einzigen Wunsch: abfahren. Alle hatten nur eine einzige Furcht: zurückbleiben.“ | Anna Seghers

Die Abtei St. Victor ist mit einer Krypta aus dem 5. Jahrhundert eine der ältesten Klosteranlagen Europas. Sie hören Auszüge aus Anna Seghers Roman „Transit“. „Wie leer war das mächtige Kirchenschiff, und doch kamen immer neue Menschen von außen, wohin verschwanden sie nur?“

Montag, 16. März 2020

Sanary-sur-Mer: „Die Hauptstadt der deutschen Literatur“ | Ludwig Marcuse

Bereits in den 1920er Jahren ließen sich in Sanary Kunst- und Literaturschaffende nieder. Aldous Huxley oder Julius Meier-Graefe begrüßten die ersten deutschen Emigrierten, die das Fischerdorf zu einem der wichtigsten Sammelbecken deutscher Exilliteratur werden ließen. Erika und Klaus Mann wohnten im Hôtel de la Tour am Hafen, ihr Vater in der Villa La Tranquille. Lion Feuchtwanger schrieb hier den Roman „Die Geschwister Oppermann“. Bertolt Brecht spielte in einem der Cafés auf der Gitarre und sang Spottlieder über Hitler und Goebbels. „Am verliebtesten war ich in die adoptierte Heimat, wenn ich zur Zeit des ausgehenden Tages vor dem Café de la Marine saß oder nebenan bei der Witwe Schwob“, schrieb Ludwig Marcuse. Einige der Aufenthaltsorte sind, wie Sie sehen werden, heute noch erhalten.

Dienstag, 17. März 2020

„Marseille ist das Tor der Welt. Marseille ist die Schwelle der Völker. Marseille ist Orient und Okzident.“ | Joseph Roth

Vom Palais du Pharo bietet sich ein großartiger Blick auf den Vieux Port und die Stadt. Von hier folgt der Spaziergang den Spuren der Emigrantinnen und Emigranten zur imposanten Treppe des Bahnhofs Saint-Charles: „ein Entrée wie für einen Eroberer oder eine Operettendiva“, so Carlo Rim. Viele von ihnen verdankten ihr Entkommen der Unterstützung durch den Amerikaner Varian Fry, der im Hotel Splendide wohnte. Hotels am Boulevard d'Athènes und der Canebière boten auch Franz Werfel und Heinrich Mann eine Bleibe. Mittags kehren Sie im Les Arcenaux ein, denn hier betreiben Simone und Jeanne Laffitte im historischen Umfeld eine Buchhandlung sowie ein Restaurant. Nachmittags stechen Sie in See. Ziel ist das Château d'If, das durch Dumas' Romanfigur des Grafen von Monte Christo berühmt wurde. (Falls das Wetter die Schifffahrt nicht zulässt, besuchen Sie das Musée des Beaux Arts.)

Mittwoch, 18. März 2020

„Der kleine Ort Les Milles ist hässlich, doch die Landschaft ringsum ist sanft und lieblich (...). Inmitten dieser Landschaft lag unbeschreiblich hässlich unsere Ziegelei.“ | Lion Feuchtwanger

Die Ziegelei in Les Milles bei Aix-en-Provence wurde ab 1939 zum Internierungslager. Feuchtwanger schrieb über diese Zeit den Bericht „Der Teufel in Frankreich“. Hasenclever wählte hier aus Verzweiflung den Freitod. Max Ernst („Wir glaubten, verdammt zu sein, Trümmer von Backsteinen zu werden.“), Franz Hessel oder Anton Räderschmidt zählten zu den in Les Milles Festgesetzten. Das einzige noch vollständig erhaltene Lager aus jener Zeit wurde erst

Hinweise

2012 als Gedenkstätte gegen das Vergessen eröffnet. Ein in den 1970er Jahren entdeckter anonymer Bilderzyklus an den Wänden des ehemaligen Speisesaals ist Zentrum der Gedenkstätte. Mit Aix-en-Provence lernen Sie an diesem Tag auch die Stadt von Paul Cézanne kennen. In seinem Atelier werden Sie sich dem Freund Emile Zolas annähern und sich sein Werk durch die Worte Rainer Maria Rilkes in Erinnerung rufen.

Donnerstag, 19. März 2020

Vormittags besuchen Sie das Museum der Zivilisationen Europas und des Mittelmeers (MuCEM), das Rudy Ricciotti entwarf, und flanieren durch das Panierviertel.

„Wir haben verlernt, die Augen auf etwas ruhen zu lassen. Deshalb erkennen wir so wenig.“ | Jean Giono

Nachmittags widmen Sie sich in Manosque dem Schriftsteller Jean Giono in seinem einstigen Wohnhaus. Er bot der jüdischen Ehefrau von Max Ernst Unterschlupf, wurde unter Kollaborationsverdacht 1944 festgenommen und ist eine wichtige Gestalt der französischen Literatur jener Jahre.

Freitag, 20. März 2020

Au revoir Marseille!

Flug mit Eurowings von Marseille (13.50 Uhr) nach Düsseldorf (15.35 Uhr).

Änderungen im Programmverlauf und in der Organisation bleiben vorenthalten.

Leitung

Dr. Elisabeth Peters, Bonn
Kunsthistorikerin

Leistungen

Der Preis für die Ferienakademie **Literarische Spuren im Süden Frankreichs** beträgt 1.529,00 € pro Person im Doppelzimmer und umfasst:

- Eurowings-Flug von Düsseldorf nach Marseille und zurück inkl. Steuern und Gebühren u.a. für ein Gepäckstück bis 23 kg, das aufgegeben wird (Fluggesellschaft und -zeiten vorbehaltlich möglicher Änderungen; andere Flughäfen auf Anfrage und ggf. gegen Aufpreis);
- 5 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad im New Hotel of Marseille****;
- Frühstücksbuffet;
- Zwei-Gänge-Mittagsmenü am 16.3. sowie Drei-Gänge-Mittagsmenü am 17.3.2020 in örtlichen Restaurants (inkl. Tischgetränken);
- Drei-Gänge-Abendmenü inkl. Tischgetränken am 15., 16., 18. und 19.3.2020 im Hotelrestaurant;
- Führungen, Besichtigungen, Eintritte und Gebühren;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörersystems;
- Fährrfahrten am 17.3.2020;
- Transfers mit einem Reisebus am 15. und 20.3.2020 sowie Fahrten am 16., 18. und 19.3.2020 laut Programm;
- Stadtsteuer;
- Reiseleitung der Thomas-Morus-Akademie Bensberg ab/bis Düsseldorf;
- Reiseinformationen;
- Reisepreissicherungsschein.

Nicht eingeschlossen ist eine Reiserücktrittskostenversicherung, deren Abschluss dringend empfohlen wird.

Hotel

Das New Hotel of Marseille**** wurde mit 100 Zimmern im Jahr 2006 eröffnet. Es liegt gegenüber dem Kongresszentrum Le Pharo mit Blick auf den Vieux Port und die Bucht von Marseille. Die Empfangshalle befindet sich im früheren Sitz des Institut Pasteur aus dem 19. Jahrhundert.

Einzelzimmerzuschlag

Doppelzimmer zur Einzelnutzung stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 375,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, Sie im Einzelzimmer unterzubringen und den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Mindestteilnehmerzahl: 15, Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen.

Planung und Information

Elisabeth Bremekamp, Leiterin des Referates Ferienakademien, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Buchungsanfrage/Anmeldung

Ihre schriftliche Buchungsanfrage/Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Reisebedingungen, die Allgemeinen Geschäftsbe-

dingungen und die Datenschutzverordnung der Akademie (www.tma-bensberg.de) anerkennen und das „Formblatt zur Unterrichtung von Reisenden“ (Programm) zur Kenntnis genommen haben, nehmen wir gerne **bevorzugt über die Internetseite** entgegen:

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72, Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de, www.tma-bensberg.de

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

Auszug aus den Allgemeinen Reisebedingungen

(www.tma-bensberg.de)

Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Reisebestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 15 % des Reisepreises. Anzahlung und Restzahlung erfolgen im SEPA-Lastschriftverfahren. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Anzahlungsbetrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 17. Februar 2020 (ca. vier Wochen vor Reiseantritt) von Ihrem Konto abgebucht.

Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (Der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten.): bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 % des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 % des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss sowohl einer Reiserücktrittskostenversicherung als auch einer Reiseunfall-, Haftpflicht- und -krankenversicherung, da diese nicht im Reisepreis enthalten sind. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise und Unterlagen.

Stand: 2. Dezember 2019

